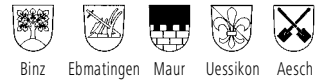


Maurmer Post



Im ehemaligen Binzmer Künstlerhaus soll ein neues Jugendheim entstehen

Ein Jugendheim für Maur?



Die bis 2025 im Baurecht stehende Liegenschaft Gütsch in Binz war lange Zeit Wirkungsstätte des bekannten Eisenplastikers Yvan Pestalozzi. Nach seinem Wegzug 2013 nach Wald hat diese Liegenschaft ein ferner Bekannter von Lozzi, Nepomuk Pestalozzi aus Zollikon, übernommen. Pestalozzi ist Geschäftsmann und möchte der Gesellschaft, von der er sehr viel erhalten hat, etwas zurückgeben.

Nach der Übernahme der Liegenschaft hat er einen Verein «Jugendwerk Binz» gegründet. Dieses Vorhaben habe sich dann, so Pestalozzi, aber schnell wieder in Luft aufgelöst, weil die von ihm engagierte Person für Jugendarbeit nicht über die nötigen Qualifikationen verfügt und wohl auch kaum die strengen kantonalen Richtlinien für Jugendheime erfüllt hätte. Die Idee

eines Jugendheims hat ihn aber nicht mehr losgelassen. Auf Anfrage hin meinte er, dass eine Investition in Jugendliche für ihn am meisten Sinn machen würde, weil diese später der Gesellschaft auch wieder etwas zurückgeben könnten – natürlich, so meint er, hätte er auch ein Projekt für ältere Menschen ins Leben rufen können, bei dieser Altersgruppe vermute er aber, dass doch schon viel getan würde. Auf der Suche nach einem neuen Träger seines Vorhabens ist er auf das Jugendnetzwerk Horgen gestossen, welches sich schon länger mit dem Platzieren von Jugendlichen in schwierigen familiären Verhältnissen beschäftigt. Das Netzwerk betreibt auf dem Hirzel ein Jugendheim, an welchem der Zahn der Zeit nagt. Um die Jugendlichen von Hirzel nach Binz umzuquartieren, würde sich die Liegenschaft in Binz ideal eignen.

Keine Carlos in Binz

Dem pflichtet auch der Geschäftsführer des Jugendnetzwerkes Horgen, Ulrich Meyer, bei. Im Haus sind schon einige bauliche Massnahmen umgesetzt worden, und die vielen vorhandenen Zimmer wären perfekt für das Jugendnetzwerk Horgen, so Meyer weiter. In der Umnutzungseingabe an das Bauamt Maur ist davon die Rede, dass für insgesamt acht Jugendliche Wohnraum geschaffen werden soll. Natürlich, ergänzt Meyer, würde das Netzwerk einen Mietzins entrichten müssen, allerdings auf sehr moderatem Niveau. Die Frage, was denn für Jugendliche allenfalls nach Maur kommen würden, kann Meyer wie auch Pestalozzi kurz und bündig damit beantworten, dass es auf jeden Fall keine Persönlichkeiten wie der schweizweit bekannte Car-

los sein werden. Vielmehr kämen, wie auch schon jetzt im bestehenden Kleinheim auf dem Hirzel, Jugendliche mit geringeren Problemen aus Familien, wo eine temporäre Fremdplatzierung angezeigt wäre, nach Maur. Das geplante Jugendheim wird auch keine geschlossene Anstalt sein, denn alle Jugendlichen würden den Tag über ihre Lehre absolvieren oder in eine Schule gehen. Während der Heimzeit werden die jugendlichen Bewohner rund um die Uhr professionell betreut. Die Bevölkerung, versichern die Initianten, müsse sich also auf jeden Fall keine Sorgen machen, und die Erfahrungen auf dem Hirzel hätten gezeigt, dass die wenigsten Nachbarn überhaupt wüssten, dass in der Liegenschaft ein Jugendheim betrieben würde.

Text&Bild:
Christoph Lehmann

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser,
Manchmal passiert in einer Woche so viel, dass wir fast ein kleines Büchlein damit füllen könnten. Können wir aber nicht. Und so kommts, dass Berichte über verschiedene Anlässe der letzten Tage keinen Platz mehr gefunden haben in dieser Ausgabe, und wir sie leider erst in der nächsten Woche bringen können. Im Wesentlichen betrifft das das Open Air «muurrock», die Projektwoche der Schule Leeacher sowie der bildreiche Rückblick auf die Sporttage der Schulen Maur. Alles Ereignisse, denen wir entsprechend Platz einräumen wollen, und das in der Nummer vom 10.7. auch tun werden. Gleichzeitig möchten wir Sie darauf hinweisen, dass bald auch die «Maurmer Post» Sommerferien hat und drum am 24.7. und am 31.7. keine Ausgaben erscheinen werden. Sollten Sie ein Anliegen haben, dass diese Zeit oder die Zeit grad danach betrifft, dann sollten Sie unbedingt eine der nächsten beiden Ausgaben nutzen. Wir wünschen Ihnen viel Spass mit der «Maurmer Post».
Herzlich, Rainer Kuhn

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare · Erscheint wöchentlich, nur an folgenden Daten nicht: 24.7./31.7./16.10.

Redaktionsschluss:
jeweils am Samstag, 17.00 Uhr

Chefredaktion:
Rainer Kuhn,
rainer.kuhn@maurmerpost.ch

Redaktion:
Christoph Lehmann, Sandro Pianzola,
Stephanie Kamm, Elsbeth Stucky
redaktion@maurmerpost.ch

Produktion: Dachcom.ch
Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Druck:
FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche
der FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch



Craniosacral Therapie

www.barbaracrittin.ch

Bei **Barbara Crittin** Craniosacral Therapie...

- unterstützt das innere Gleichgewicht und die Selbstheilungskräfte
- befreit von Schmerzen, Schlafproblemen (Migräne ect)
- löst verspannte Strukturen

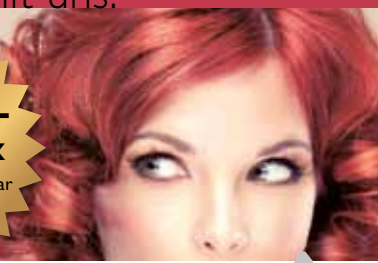
Krankenkasse anerkannt (excl. Visana, EGK)

Termin nach Vereinbarung – Ich freue mich auf Ihren Anruf
Barbara Crittin, 8127 Forch, 079 504 93 59

30-Jahr-Jubiläum 1985–2015
Feiern Sie mit uns!

Gutschein für
**Jubiläums-
Geschenk**

Pro Kunde 1x einlösbar
im Jubiläumsjahr



Coiffeur Neuhof
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr
www.coiffeurnehof.ch

30 JAHRE

NEUHOF
COIFFEUR

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Für sorgenfreie Familienferien:

- Zusammenstellen individueller Reiseapotheke
- Sonnenschutzberatung
- Wundversorgung
- Impfberatung

toppharm

Apotheke Witikon

Verena Hauser und das Team
Carl Spitteler-Strasse 2, 8053 Zürich
Telefon 044 380 00 26
Kundenparkplätze vor der Apotheke

AIRPORT SHUTTLE TAXI

Telefon/SMS
079 401 20 51

Platz für 8 oder
14 Personen.
Kindersitz. Platz für
Rollatoren/Rollstühle.

Wir akzeptieren
CHF/Euro/REKA/
Pro Mobile.

Sonderangebot:
Sie möchten
einen privaten
Tagesausflug (8 Std.)
organisieren?
Kein Problem für
CHF 50.–/Person (bei
mindestens
8 Personen)
fahren wir Sie im Kanton
Zürich
wohin Sie wollen.
Profitieren Sie von
unserem

TAXI TRAVEL CLUB

Baumetall STOREN Tip Top

Sonnen- und Wetterschutzsysteme
(vormals E. Knöpfe)

Inh. Z. Schleidt, Alpenblick 10, 8311 Brütten
Lager: Landenbergstr. 14, 8604 Kindhausen

044 825 00 14

Offerten und Anfahrtskosten gratis
www.baumetall-storen-tip-top.ch

Sanfte Fussmassagen

nach N.D.

Sind ein Geschenk an alle
feinfühlenden Menschen
Ursachen lösen, anstatt
unterdrücken.



Elisabeth Furrer
Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen
Tel. 044 548 96 32

Mit der Natur Leben für morgen
**BERGER'S
Hof-Lädeli**
Obst – Gemüse – Beeren – Brot
Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

**Frische Kirschen
Verschiedene frische Beeren**

Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

DIE HUNDESCHULE

Concanis

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Welpen, Junghunde,
Familienhunde, Erziehungskurse,
Einzel- und Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

Dipl. Fusspflegerin

**pfllegt Ihre Füsse
bequem bei Ihnen
zuhause.**

Maniküre/ Fussreflex-
zonenmassage auch im
Angebot.

Ich freue mich
auf Ihren Anruf.
078 810 21 12
Ana Wägli
Hubrainstrasse 22
8124 Maur

Sommernachtsfest und 25-Jahr-Jubiläum in Uessikon

«Meilestei»: 25 Jahre Hilfe fürs Leben

Regelmässig berichtete die «Maurmer Post» über die Arbeiten, Aktivitäten und Feste des «Meilestei» in Uessikon und auch Wetzikon. Die Erfolgsgeschichte für die Hilfe an Menschen, die etwas vom Weg abgekommen sind, ist ein Vierteljahrhundert alt geworden.

Das Sommernachtsfest des Reha-Zentrums «Meilestei» in Uessikon ist legendär. Obwohl es beinahe in den vergangenen Jahren unverändert blieb, ist es immer wieder eine Freude, an dem Fest teilzunehmen.

Man muss es erwähnen: Das Salatbuffet, die feinen Grilladen und das gesamte Programm sind einfach Jahr für Jahr ein Highlight. Vermutlich ist es jedes Jahr so gut, weil man eigentlich kaum was besser machen kann. Auch im 2015 – dem Jubiläumsjahr mit dem 25. Geburtstag – stimmt einfach alles. Selbst das Wetter, welches am Vormittag noch einige Regenschauer über Uessikon niederliess, stimmte. Der warme und sonnige Sommerabend war perfekt und lockte auch viele Gönner, Gäste, Ehemalige, Helfer und Freunde des «Meilestei» nach Uessikon.



Die dreiköpfige Geschäftsleitung des «Meilestei» v.l.n.r.: Urs Meier (GF Berufliche Integration), Jonas Guyer (GF Soziale Integration) und Mauro Garzi (Mitglied der Geschäftsleitung, Berufliche Integration).

Unter dem Jahr hört man vom «Meilestei» wenig. Doch was in Uessikon und auch im Wiederintegrationsbetrieb in Wetzikon Tag für Tag geleistet wird, ist beispielhaft. Und jeweils am Sommernachtsfest nimmt der «Meilestei» die Gelegenheit wahr, durch Ehemalige, die den Weg in einen normalen Alltag wieder gefunden und geschafft haben, Ihre Arbeit aufzuzeigen und mit den Erfolgsgeschichten denen Mut zuzusprechen, die noch einen langen und vielleicht harten Weg vor sich haben.

Am Abend ab 18 Uhr startete das umfangreiche Rahmenprogramm zum Sommernachtsfest und zum 25-Jahr-Jubiläum. Dabei durfte der neue Geschäftsführer des Reha-Zentrums Jonas Guyer, die vielen Gäste begrüssen, mitunter auch den Maurmer Gemeindepräsidenten Roland Humm, der nach der Begrüssung von Guyer auch einige Worte an die Besucher richtete. Dabei versicherte er der «Meilestei»-Gemeinde, dass Maur die Bedeutung und die Wichtigkeit des Zentrums voll anerkannt

hat und auch entsprechend unterstützt. Auch seitens des «Meilestei» ist man mit der Zusammenarbeit der Behörden sehr zufrieden und fühlt sich in Maur wohl.

Als besondere Aktion rief der «Meilestei» dazu auf, dass möglichst viele Leute sich auf der Wiese versammeln und sich zu einem «M» zusammenstellen. Danach wurde mit einer Spezialkamera, die auf einer langen Stange montiert war, ein Foto geschossen von oben. Die Aufnahme wird dann im kommenden Geschäftsbericht des «Meilestei» Aufnahme finden, und viele Gäste werden sich bestimmt darauf wieder finden können.

Weil der «Meilestei» nicht stillsteht und sich stetig weiterentwickelt und wandelt, stehen auch bald Neuerungen ins Haus, über welche die «Maurmer Post» zur gegebenen Zeit gerne wieder berichten wird. Vorerst wird aber noch Geburtstag gefeiert. Das Fest nachwirken lassen und dabei die täglichen Aufgaben und Arbeiten wieder in Angriff nehmen. «Meilestei» für Meilenstein.

Text&Bild: Sandro Pianzola

Kunst im Dorf

Neue Galerie in Ebmatingen

«Atelier am Rosenhof» nennt sich die Kombination aus Atelier und Galerie der beiden Kunstschaffenden Frauen Maria Meier und Irma Cavegn. Eröffnet werden die Räumlichkeiten an der Zürichstrasse 123 in Ebmatingen an diesem Samstag, 4. Juli.

So sollen in Zukunft an dieser Adresse sowohl Malkurse als auch Ausstellungen stattfinden. Dass dafür ein Bedürfnis besteht, merkte Maria Meier schon seit Längerem. Talentierte Absolventen ihrer Malkurse hatten immer wieder Mühe, ihre Werke auszustellen, zumal das Mieten einer Galerie in der Regel eine kostspielige Angelegenheit ist. Mit dem «Atelier am Rosenhof» steht



ihnen nun eine attraktive Möglichkeit zur Verfügung. Natürlich stehen die Räumlichkeiten auch Künstlern offen, die nicht einen Malkurs bei Maria Meier besucht haben. Ziel sei es, einen Ort zu schaffen, an dem man Kunstluft schnuppern sowie Begegnungen und Kontakte knüpfen könne. Ein Konzept, welches es so in unserer Gemeinde noch nicht gegeben hat.

Die erste Ausstellung wird denn auch von zwei Schülerinnen von Maria Meier bestritten, welche am Eröffnungstag dann auch selber anwesend sein werden.

www.mariameier.ch

Text: Rainer Kuhn, Bild: Maria Meier

Auf Wiedersehen Hans-Ueli Leemann, Schulleiter in Ebmatingen

Eine Ära geht zu Ende



Hans-Ueli Leemann vor «seinem» Schulzimmer.

Der Wandel der Zeit, wer könnte dies besser erzählen als ein eingefleischter Lehrer, der über 36 Jahre in unserer Gemeinde die Kinder unterrichtete. Kurz vor seiner Pensionierung nahm er sich Zeit, um der «Maurmer Post» davon zu berichten.

Für Hans-Ueli Leemann, Schulleiter in Ebmatingen, heisst es, die letzten Wochen vor den Sommerferien in Angriff zu nehmen. Für unser Gespräch findet sich kaum noch ein freies Termin-Plätzchen, alle wollen noch etwas von ihm. Doch schon bald kann er etwas ausspannen und die Pensionierung geniessen. Dies hat er sich nach über 36 Jahren Arbeit an unserer Schule und unter Einsatz von viel Herzblut redlich verdient.

Wie er nach Ebmatingen kam

Doch beginnen wir von vorne: Während des Studiums wollte Hans-Ueli Leemann selber Geld verdienen, der Lehrermangel und der Zufall führten ihn zu einer Anstellung im Schulhaus Looren, als Sekundarlehrer für Deutsch und Geschichte. Da es ihm so gut gefiel, ging er zurück an die Uni, um die Ausbildung als Sekundarlehrer zu absolvieren. Nach einem Abstecher als Reallehrer in Dübendorf wechselte er in unsere Gemeinde und blieb ihr bis heute treu. Seit 10 Jahren ist er auch Schulleiter von Ebmatingen. Am Anfang unterrichtete er zwar noch 12 Stunden, dies nahm jedoch stetig ab, da das Schulleitertpensum immer zeitintensiver wurde.

Was hat sich geändert

Auf meine Frage, was sich denn in diesen langen 36 Jahren alles geändert hat, war spontan die erste Antwort: Klar die Gesellschaft. Früher gab es keine regelmässigen Standort- oder Zeugnisgespräche. Einzig vor dem Übertritt von der 6. Klasse in die Sekundarschule traf man sich zu einem Gespräch. Der jährliche Elternabend als Informationsgefäss genügte. Heute möchten die Eltern umfassender informiert werden und nehmen am schulischen Leben ihrer Kinder viel stärker teil. Klassen- und Elternrat sind zum Beispiel zwei Aspekte dieser verstärkten Zusammenarbeit. Dies ist eine positive Entwicklung, die auch zum gegenseitigen Verständnis beiträgt. Der Alltag ist heute wesentlich hektischer geworden. Dies wirkt sich auf die Konzentrationsfähigkeit und -dauer der Kinder aus. Sie sind ablenkbarer geworden. Dazu trägt auch der Medienkonsum bei. Unter den Kindern der Mittelstufe findet man kaum mehr eines, das nicht über ein Handy, einen iPod oder einen Computer verfügt. Vielfältiger sind auch die Freizeitangebote geworden. Früher gab es für die Jüngeren in der Gemeinde die Jugend- bzw. Mädchenriege, Fussballfans mussten nach Egg oder Zürich.

Und auch dies ist anders geworden

Die Sorgfalt im Umgang mit den eigenen Sachen und gegenüber dem Schulmaterial hat sich auffäl-

lig geändert. Fällt im Schulzimmer etwas zu Boden, bleibt es oft liegen. Dies gilt auch für Kleider oder Turnschuhe. An den Elternbesuchstagen legt der Hauswart die Fundgegenstände aus. Nur ein geringer Teil wird jeweils geholt. Dies ist aber auch wieder ein gesellschaftliches Phänomen. Was man nicht mehr benötigt, lässt man liegen. Die Kinder sind heute auch viel modischer gekleidet. Täglich wechselnde Kleidung, die auch noch aufeinander abgestimmt sein muss, hat heute einen ungleich höheren Stellenwert. Oft gewinnt man den Eindruck, dass Kinder und Erwachsene bezüglich Kleidung nicht mehr unterscheiden. Wenn früher eine 3./ 4.-Klässlerin die Finger lackiert hätte, wäre sie von ihren Klassenkollegen ausgelacht worden, heute sind farbige Nägel ganz normal. Die Kinder werden auch mit Informationen konfrontiert, die nicht für ihr Alter bestimmt sind. Damals kamen die Eltern aus Binz für einen Elternabend zu Fuss oder mit dem Velo, dies ist heute nur noch die Ausnahme. Das Sicherheitsdenken veränderte sich ebenfalls stark. Die Kletterstangen auf dem Pausenplatz mussten aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Deshalb wurde der Platz im Rahmen der Gesamtanierung umgebaut und der Spiel- und Kletterturm mit Gummimatten unterlegt. Zu Beginn kamen die Binzmer Kinder zu Fuss nach Ebmatingen in den Kindergarten. In den 80er-Jahren änderte sich dies. Wegen des langen Schulweges wurde ein Kindergarten in Binz gebaut, das Schulhaus kam später dazu. Die Schulbusse wurden ursprünglich für das Schul-

schwimmen angeschafft, heute werden sie auch für Transporte zur Schule oder zu Therapien gebraucht. Eine Neuerung, die es vorher nie gab, ist der Elternrat, den gibt es erst seit 10 Jahren. Auf die Hilfe der Eltern z.B. bei Exkursionen konnte man früher auch zählen. Die Initiative musste aber von der Lehrperson ausgehen. Heute bieten die Eltern ihre Unterstützung von sich aus an. Der Klassenrat gibt es auch erst seit rund 10 Jahren, bereits vom Kindergarten an lernen die Kinder untereinander so Konflikte lösen.

Lehrmittel

Die Lehrmittel haben sich stark verändert. Sie nehmen heute Rücksicht auf die Heterogenität in den Klassen und erleichtern es, auf die individuellen Bedürfnisse der Schüler/-innen einzugehen. Viele Lehrmittel haben auch computergestützte Übungsaufgaben. Vor 10 Jahren begann der Einsatz der Computer in die Klassenzimmer mit vier iMac pro Klasse auf der Mittelstufe. Das neue ICT-Konzept sieht den Einsatz von iPads bereits im Kindergarten vor. Die Unterstufe hat zwei Computer pro Klasse, in der Mittelstufe gehören vier bis sechs Computer in eine Klasse.

Unterstützung der Klassen und Lehrpersonen

Früher erhielten Kinder mit besonderen Bedürfnissen ganz gezielt und in kleinem Rah-

men Unterstützung durch eine Heilpädagogin. Seit 2005 werden den Schulen Förderstunden entsprechend der Anzahl Schüler/-innen zugeteilt, die in Absprache mit der Schulleitung diesen Kindern zugutekommen, ohne dass eine schulpsychologische Abklärung notwendig ist. Zusätzliche Förderstunden können nach einer Abklärung durch die Schulbehörden zugeteilt werden. In Ebmatingen sind im Moment 40 iF-Lektionen zur Unterstützung zugeteilt. Die Stelle der Schulsozialarbeiterin gibt es erst seit 5 Jahren, in der Looren bereits seit 7 Jahren. So muss sich die Lehrperson nicht mehr alleine um alles kümmern. Die Erfahrung zeigt, dass Eltern und Schüler mehr Offenheit im Gespräch zeigen.

Schöner Rückblick

Was sind die liebsten Erinnerungen an diese 36 Jahre? Da muss Hans-Ueli Leemann nicht lange überlegen: Die ersten gemeinsamen Reisen an die Tellspiele, da kamen auch die Eltern mit, denn sie fanden jeweils an einem Samstag statt. Am Nachmittag erkundete man gemeinsam den Ballenberg, und am Abend standen die Tellspiele in Interlaken auf dem Programm. Seit 20 Jahren geht jede 6. Klasse als Abschluss dorthin; heute fahren die Klassen an einem Donnerstag und ohne Eltern. Die Höhepunkte waren auch immer die Klassen- und Skilager. Während 24 Jahren war er in letzteren immer als Leiter mit

dabei. Im diesjährigen Skilager durften sich die 85 Kinder an seinen Kochkünsten erfreuen. Die Exkursionen und auch das Unterrichten bereitete Leemann immer viel Freude.

Pläne für die Zukunft

Wird man ihn noch in der Schule sehen? Je nach Lust und Laune oder wenn es dringend ist und er gefragt wird, übernimmt er vielleicht eine Stellvertretung. Es wird ihm aber bestimmt nicht langweilig, denn Hans-Ueli Leemann ist ein begeisterter Bähnler und Zünfter der Zunft Waag. Seine Hobbys als Zugbegleiter und Manövrist beim Dampfbahnverein Zürich Oberland oder die Führungen im Zunft-Museum mit der Geschichte der Zünfte werden ihn ziemlich in Anspruch nehmen. Gerne wird er aber auch weiterhin in den Ski- oder Schullagern, bei Not am Mann, wieder mit dabei sein. Jetzt freut er sich zunächst auf die tolle Dampfeisenbahnfahrt, zu der er sein gesamtes Team zum Abschluss einlädt.

Wir wünschen dir, lieber Hans-Ueli, von Herzen alles Gute für deinen Ruhestand; herzlichen Dank für das riesige Engagement über all die Jahre und Dankeschön für das interessante Gespräch.

Text&Bild: Stephanie Kamm

Die Schnällschte vo Muur

Muurmer Sporttage 2015

In diesem Jahr fanden die traditionellen Muurmer Sporttage im Rahmen des Looren-Festes statt. Am Freitagabend, 19. Juni, um 18.30 Uhr fiel der Startschuss für den lokalen Sprint «Die Schnällschte vo Muur» unter dem Patronat der ZKB. Über 90 Kinder und Jugendliche in den Jahrgängen 2008 bis 2000 liefen auf den Distanzen zwischen 50 bis 80m um den Titel. Gespannt und teilweise etwas nervös warten die Athletinnen und Athleten im Startraum auf ihren Einsatz. Auf die Plätze, fertig, «Peng», wer nicht zu stark erschrickt über den Startschuss, läuft aufs Kommando los ... Nun gilt es, sich als einer der sechs schnellsten je Jahrgang die Vorrunde zu qualifizieren, um an den Finalläufen nochmals auf der Startlinie zu stehen! Als Belohnung für den Lauf bekamen alle Kinder an der Ziellinie einen Muurmer Apfelsaft, gestiftet von Christian Bachofen.

Gespannt warten alle auf die Rangverkündigung. Der Sprint-



Stolze Sieger auf dem Treppchen.

wettkampf gilt gleichzeitig als Qualifikationswettkampf für den Kantonalfinal des Swiss Athletics Sprint, die jeweils drei schnellsten je Kategorie qualifizieren sich für den Kantonalfinal am 23. August in

Dübendorf! Wir wünschen zahlreichen Startenden aus der Gemeinde viel Erfolg.

Am Samstag warten da 230 Kinder aus der ganzen Region auf ihren

Einsatz am UBS Kids Cup. Pünktlich zum Start hört der Regen auf. Am Vormittag messen sich die Startenden im 60-m-Sprint, Weitsprung und Ballwurf! Gleichzeitig haben sich in diesem Jahr 24 Gruppen für den Fildpartner-Mannschaftscup angemeldet. Dabei wurden in 5er-Gruppen die Leistungen der Leichtathletik-Disziplinen plus die Gruppenergebnisse beim Puzzlebiathlon und Teamcross zusammengewertet! Alle Ranglisten und Fotos sind auf unserer Homepage www.tvmaur.ch zu finden.

Um beim UBS Kids Cup den Kantonalfinal zu erreichen, gilt es, sich unter den besten 35 im Kanton zu klassifizieren. Die Bestenliste kann unter www.ubs-kidscup.ch eingesehen werden. Aktuell dürften über 15 Kinder mit der Finalteilnahme am 22. August rechnen! Wir wünschen euch viel Erfolg!

Text&Bild: Andrea Klein

ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch



Kieferorthopädie

dr. manja nido

Fröschbach 61 • 8117 Fällanden

Tel. 044 548 48 00

info@kieferorthopädie-am-greifensee.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Zürcher Planungsgruppe Glattal ZPG

Beschlüsse der Delegiertenversammlung vom 24. Juni 2015

1. Genehmigung Protokoll Delegiertenversammlung vom 17. September 2014
2. Genehmigung Jahresbericht 2014
3. Genehmigung Jahresrechnung 2014
4. Genehmigung Nachtragskredit 2015
5. Genehmigung Voranschlag 2016

Gegen die Beschlüsse der Delegiertenversammlung kann gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung im Amtsblatt des Kantons Zürich an gerechnet, schriftlich Gemeindebeschwerde beim Bezirksrat Uster, 8610 Uster, erhoben werden. Die Beschwerde muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Dübendorf, 24. Juni 2015
Zürcher Planungsgruppe Glattal ZPG

zu vermieten in Ebmatingen ab Mai 2015

2 Büros, total 34 m²

Miete 785.- inkl. NK, inkl. 1 ged. Parkplatz. Tel. 044 982 30 40 (Hr.Rüegg)

Open Air Kino Uster

bei der
Reithalle
Buchholz

20. Juli bis 16. August 2015

coop



MO 20.7. HONIG IM KOPF, D
DI 21.7. TATORT-SCHUTZLOS SRF VOM 5.7.2015, D
LIVE ZU GAST: STEFAN GUBSER
MI 22.7. KÜHE, KÄSE UND 3 KINDER, OV/d
LIVE ZU GAST: FILMFAMILIE
DO 23.7. MINIONS, D
FR 24.7. MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER, Fd
SA 25.7. FAST & FURIOUS 7, D
SO 26.7. USFAHRT OERLIKE, Dialekt
LIVE ZU GAST: PAUL RINIKER
MO 27.7. FIFTY SHADES OF GREY, D
DI 28.7. SAMBA, D
MI 29.7. JURASSIC WORLD, D
DO 30.7. SHAUN DAS SCHAF-DER FILM, D
FR 31.7. HONIG IM KOPF, D
SA 1.8. STERNENBERG, Dialekt
SO 2.8. LA FAMILLE BÉLIER, Fd
MO 3.8. EUROPEAN OUTDOOR FILM TOUR, Eaf
www.eoft.eu
DI 4.8. TRAUMFRAUEN, D
MI 5.8. THE IMITATION GAME, Eaf
DO 6.8. TED 2, D
FR 7.8. HONIG IM KOPF, D
SA 8.8. MINIONS, D
SO 9.8. CINDERELLA, D
MO 10.8. FIFTY SHADES OF GREY, D
DI 11.8. THE SECOND BEST MARI GOLD HOTEL, Eaf
MI 12.8. KINGSMAN: THE SECRET SERVICE, D
DO 13.8. FAST & FURIOUS 7, D
FR 14.8. MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER, D
COOP NIGHT
SA 15.8. HONIG IM KOPF, D
SO 16.8. WOMAN IN GOLD, D

TICKETS ONLINE:
www.open-air-kino.ch

DOWNLOAD APP



Organisator des grössten Hip-Hop-Open-Airs Europas

Joachim Bodmer: «Viel Müll um den Müll»

Aus der Forch wird das grosse Hip-Hop- & Rap-Open-Air Frauenfeld organisiert. Die Schlagzeilen über den Abfallberg des Open Airs Frauenfeld vom vergangenen Jahr relativiert der Mitinitiator Joachim Bodmer gerne. «Es wurde viel Müll über den grossen Müll geschrieben.» Das 21. Open Air Frauenfeld beginnt am 9. Juli, und beim Abfall zeigt man sich vorbildlich umweltbewusst.

Die Open Airs in Frauenfeld haben eine lange Tradition. Früher hiess eine der grössten Veranstaltungen für Musik unter freiem Himmel «Out in the Green». Wie der Titel, so ist es auch in Tat und Wahrheit. Im Thurgau versammeln sich Jahr für Jahr Tausende von Besuchern und Musikfreunden. Mittlerweile ist das Open Air-Festival, welches u.a. von Joachim Bodmer organisiert wird, eines der grössten Hip-Hop- & Rap-Open Airs überhaupt.

MP: Das grosse Open Air «steht vor der Türe». Ist die gesamte Organisation im Plan?

JB: Ja, wird sind für das Festival Anfang Juli bereit. Sehr intensiv wird es mit der Arbeit so ab Anfang Jahr und die Planung und Organisation ist eigentlich ein Ganzjahresjob.

Das Zielpublikum ist gegenüber früheren Festivals etwas jünger geworden?

Ja, das heutige Zielpublikum ist im Alter von 16 bis 26 Jahren. Das kann man in dem Sinne nicht mehr mit dem berühmten Festival «Woodstock» vergleichen. Wir bieten auf einer 130 x 29 Meter grossen Bühne ein Drei-Tage-Erlebnis der Sonderklasse. Wir legen grossen Wert darauf, dass wir nicht nur die Musik zum Erlebnis machen.

Wie darf man das verstehen?

Unser Festival ist eine richtige Party. Magic Moments und viel Freude stehen hier im Mittelpunkt bei und für die Besucher. Unser Open Air ist wie eine kleine Grossstadt. Wir bieten viel und auch eine richtige Erlebnis-Gastronomie. Obwohl hauptsächlich Hamburger, Frites und Schnitzelbrot angeboten werden, hat es auch Kebab und andere Sachen. Selbst vegan kann man es



Joachim Bodmer.

sen bei uns. Ergänzt wird das Ganze durch die zahlreichen Marktfahrer, die unser Angebot noch zusätzlich vergrössern.

Im vergangenen Jahr wurde der grosse Abfallberg des Festivals kritisiert. Wisst ihr, wie viel Abfall ein Besucher verursacht?

Das ist schwierig zu berechnen. Wir setzen in der Verpflegung z.B. im Schnitt 10 CHF pro Person um und rechnen mit einem durchschnittlichen Verbrauch von zwei Bieren pro Tag. Und trotzdem sind die Kosten für Abfallwirtschaft sehr intensiv. Was aber letztes Jahr über den Abfall geschrieben wurde, stimmte so nicht. Auf die Anzahl Besucher heruntergebrochen war der Abfall absolut normal und im üblichen Rahmen.

Was heisst das genau?

Wir haben über die drei Tage rund 150000 Gäste, und das ist doch normal, dass dabei Abfall produziert wird. Diese Problematik hat in dem Sinne jedes Open Air. So auch St. Gallen zum Beispiel, das eben stattgefunden hat. Vergangenes Jahr regnete es stark, und des-

halb gab es mehr Abfall, als wenn das Wetter gut gewesen wäre. Ich möchte aber festhalten, dass wir im Rahmen des Umweltschutzes jeweils Bestnoten erhalten. Und ebenfalls ist zu erwähnen, dass der Abfall den Steuerzahler nicht belastet und die Kosten der Veranstalter trägt.

Das habt ihr also im Griff?

Ja, absolut. Wir gehen den gleichen Weg in dieser Hinsicht wie in den letzten zehn Jahren. Ich bin nun das zwölfte Jahr mit dabei. Wir profitieren dabei auch von dieser Erfahrung.

Themawechsel: Seit wann wohnen Sie in der Forch?

Wir wohnen seit knapp sechs Jahren hier auf der Forch und fühlen uns sehr wohl hier. Wir suchten ein passendes Haus für die ganze Familie, das auch in unserem Budgetrahmen passte, und so sind wir auf der Forch fündig geworden.

Wo sehen Sie die Vorzüge dieses Wohnortes?

Da gibts eine ganze Reihe von Vorteilen. Zum Beispiel auch die Nähe

zum Flughafen, und trotzdem wohnen wir hier richtig auf dem Lande. Die Natur und der Wald sind uns wichtig. Zudem geniessen wir die tolle Aussicht hier und sind froh, vom Festival so etwas Abstand nehmen zu können.

Wie bringt ihr euch in der Gemeinde Maur ein?

Meine Frau Claudia ist politisch mit der CVP verbunden und bringt sich hier in der Gemeinde ein. Ich selbst habe beim FC Maur mal die F-Junioren trainiert. Leider war mir der Aufwand dann doch etwas zu viel, sodass ich wieder aufhören musste.

Nebst dem Arbeiten gibts ja auch noch eine Familie und etwas Freizeit?

Ja, Claudia und ich haben drei Jungs: Ben, achtjährig, Linus ist fünf Jahre alt und Sämi acht Monate. Da gibts Arbeit und Betrieb genug. Ben liebt das Open Air, speziell das Dessertbuffet, das wir für die Künstler Backstage haben. Er war mit seinem Götti schon mal dabei. Die beiden anderen Jungs sind noch zu klein. Mit der Familie gehe ich gerne spazieren im Wald oder wandern im Berner Oberland. Im Winter geht die ganze Familie – ausser ich – auf den Pisten Ski fahren. Die Buben zum Teil schon Snowboard. Ich fahre gerne Rad und suche immer wieder die Zeit, um unsere drei Zeitungen («Die Zeit», «NZZ am Sonntag» und den «Tages-Anzeiger») lesen zu können.

Musik für Sie, Politik für die Frau – wie ergänzt ihr euch in dieser Hinsicht?

Da sind wir vollkommen verschieden. Sie lässt mir meine Musik, und ich bin politisch überhaupt nicht aktiv und konnte mich auch nie auf eine Partei festlegen. Meine Interessen sind polyvalent und gehen in alle Richtungen.

Welchen Wunsch haben Sie an das Gemeindeumfeld?

Ganz klar ein Dorfzentrum. Das fehlt hier. Wir gehen regelmässig am Samstag einkaufen und wollen dann auch irgendwo einen Kaffee trinken gehen. Das gibts hier in der Gegend eher nicht.

Text&Bild: Sandro Pianzola

Abschluss der Meisterschaft auf dem 2. Schlussrang

FC Maur: Aufstieg knapp verpasst



Die 1. Mannschaft des FC Maur: 2. Schlussrang in der 4.-Liga-Meisterschaft 2014/15.

Der Aufstiegskampf dreier Teams um in der kommenden Saison in der 3. Liga der Zürcher Fussball-Meisterschaft spielen zu können, hätte nicht spannender sein können. Erst in der letzten Spielrunde der 20 Partien ist die Entscheidung gefallen.

Bereits nach der Vorrunde und in der Winterpause zeigte sich, dass die erste Mannschaft des FC Maur eine hervorragende Ausgangslage hatte, um in die 3. Liga aufsteigen zu können. Nach 10 Spielen lag das Team vom Trainerstab Thomas Wiesmann und Co-Trainer und Spieler Dino DeBon mit 25 Zählern punktgleich an der Tabellenspitze mit dem Verein Rot-Weiss Winikon Uster.

Für die Rückrunde haben sich einige Fussballfreunde Gedanken gemacht, wie der 1. Mannschaft geholfen werden könnte, um den Aufstieg in die 3. Liga realisieren zu können. Es schien, dass gewisse Verstärkungen auf einzelnen Positionen von Vorteil sein könnten, die dann die Grundlage für ein kleines Konzept darstellten. Alle Initianten waren von dieser Taskforce begeistert. Es ist sicher nicht nur für den Verein, sondern auch für die Spieler und den ganzen Stab interessanter, eine Spielklasse höher spielen zu können. Zumal alle Nachbargemeinden wie Fällanden, Egg, Mönchaltorf usw. bereits in der 3. Liga vertreten sind. Die Taskforce-Initianten konnten dann aber mit der Vereinsleitung des FC Maur keine Einigung finden, so

dass sich die Fussballfreunde zurückzogen und das Konzept «schubladierten». Und gerade aus diesem Umstand waren viele gespannt, wie der Aufstiegskampf der drei Anwerter Rot-Weiss Winikon Uster, FC Gossau und FC Maur verläuft. Bereits beim ersten Rückrundenspiel war dem FC Maur kein Glück hold, kam das Team in Dübendorf direkt nach der Winterpause nicht über ein 1:1-Unentschieden hinaus. Heute, mit der Sicht nach Abschluss der Meisterschaft, lässt sich locker behaupten, dass dort zwei Punkte verschenkt wurden.

Aber wie es eben im Fussball ist, zählt das «Wenn, Wäre, Würde und Aber» nicht. So auch bei den beiden anderen Teams, die ebenfalls in einigen Spielen der Rückrunde schwächelten und Punkte auf der Strecke liessen. Doch je länger die Rückrunde dauerte, um so grösser wurde die Spiellaune und die Stärke des FC Maur. Beinahe im gleichen Schritt mit dem FC Gossau überholten beide Teams die Favoriten FC Rot-Weiss Winikon Uster und hatten es aus eigener Kraft in der Hand, den Aufstieg zu realisieren.

Eine Spielrunde vor Schluss war die Ausgangslage wie folgt: FC Gossau führte die Tabelle mit zwei Punkten Vorsprung vor Rot-Weiss Winikon Uster und drei Punkte vor dem FC Maur an. Das 20. Spiel – der FC Gossau hat in den bisherigen 19 Partien keine Niederlage kassieren müssen – spielten die Nachbarn zuhause

gegen den schwächer eingestuften FC Rümlang um den Aufstieg. Keiner, der die Meisterschaft genauer verfolgt hatte, hätte sich vorstellen können, dass der FC Gossau nicht aufsteigen würde. Und wie erwähnt, es kam anders. Bereits nach den ersten 45 Minuten lagen die Gossauer gegen Rümlang 1:2 hinten und brachten es nicht fertig, in der zweiten Halbzeit das Spiel noch zu drehen. Somit war die Sensation perfekt: Rot-Weiss Winikon Uster, die in Zürich-Unterstrass 0:2 siegten, stiegen noch in letzter Sekunde in die 3. Liga auf. Selbst der FC Maur zeigte eine sehr starke Leistung beim letzten Heimspiel, das die Mannschaft überzeugend mit 6:0 gewann. Doch für einen Aufstieg des FC Maur hätte auch Rot-Weiss Winikon nicht siegen dürfen. Doch zu guter Letzt blickten alle auf eine äusserst spannende Meisterschaft zurück, und dies lässt die Verantwortlichen optimistisch in die neue Saison blicken. Obwohl Trainer Thomas Wiesmann die Mannschaft und den FC Maur Richtung Fällanden verlässt, zeigte der FC Maur Herz und Einsatz. Somit feiert mit grosser Überraschung RWW den Aufstieg, der FC Gossau verliert in der letzten Runde zum ersten Mal und ist enttäuscht und ernüchtert, und der FC Maur trauert etwas den verlorenen Punkten nach. Für die neue Saison und einen neuen Anlauf Richtung 3. Liga scheint das Team aber trotzdem mehr als gut gerüstet.

Text: Sandro Pianzola, Bild: zVg

Ankündigung

Seniorenwanderung Weisstannental – Vermol – Chapfensee – Mels Dienstag, 7. Juli 2015

(Verschiebungsdatum: Dienstag, 14. Juli 2015)



Mels liegt am Eingang zum Weisstannental, nördlich von Mels auf 1030m liegt im Walde der malerische, kleine Chapfensee. Wir wandern viel auf Wald-, Wiesen- und Bergwegen, aber immer wieder wird der Blick frei hinüber Richtung Pizol und Gonzen und hinunter ins Seez- und Rheintal.

Das Postauto fährt uns bis Mühleboden mitten im Weisstannental. Wir queren die Seez und steigen nun auf einem mässig steilen Graspfad hinauf nach Hundbüel. Einem bequemen Strässchen folgend erreichen wir die Kapelle von Vermol. Nun zweigen wir ab, und ein schmaler Waldpfad führt uns in coupiertem Gelände zum Chapfensee. Wir überqueren die Weststaumauer und erreichen bald unseren herrlichen Picknickplatz. Gesättigt umrunden wir meist auf Waldwegen mit ihren vielen Wurzeln den See mit seinen vielen Buchten. Alles im Schatten und gut zu bewältigen.

Aufstieg 370m, **Abstiege** 100m, ca. 2 Std.

Abstieg: Er beginnt bei der Weststaumauer und führt auf einem kurzen Stück auf einem Strässchen. Nun folgen Bergwege, etwas rau und steil, vorbei beim Gütli und hinunter nach St. Martin und Mels. Bei diesem Abstieg bewältigen wir 530 Hm, die unsere Beine schon zu spüren kriegen. **Abstieg** 530m, **Aufstieg** 30m, ca. 1,5 Std.

Für Wanderer, denen der Abstieg zu viel ist, lässt sich ein kleiner Bus arrangieren, der beim Gütli auf euch wartet. Beim Anmelden bitte unter Bemerkung angeben.

Anfahrt: Treffpunkt Zürich HB um 7.50 Uhr vor dem Gleis 8.
Zürich ab 08.07 Uhr
Sargans an 09.02 Uhr / ab 09.06 Uhr
Mels an 09.18 Uhr / ab 10.15 Uhr
Mühleboden an 10.30 Uhr. Es ist reserviert.

Heimfahrt: Post Mels ab 16.10 Uhr
Sargans an 16.24 Uhr / ab 16.28 Uhr
ZH HB an 17.23 Uhr. Es ist reserviert.

Extrafahrt: Kleinbus, 16 Plätze, 140 Fr.
oder Taxi, 7 Plätze, 70 Fr. pro Fahrt
von Gütli nach Mels.

Ausrüstung: Gute Wanderschuhe, Stöcke, Regen- oder Sonnenschutz/
genügend Getränke.

Verpflegung: Kaffee und Gipfeli in Mels. Picknick am Chapfensee.
Rest. am Ende der Wanderung.

Kosten: Bahn/Postauto, Kaffee und Gipfeli,
Beitrag ca. 40. Fr. (Kleinbus ca. 10 Fr. extra)

Anmeldung: Bis Sonntag, 5. Juli, 18.00 Uhr
via Homepage www.wandergruppemaur.ch
oder via Tel. beim Wanderleiter 044 980 11 74.

Der Wanderleiter: Oskar Bachmann, c/o Jeanette Kumschick

Wir geben Ihren Träumen ein Zuhause



Barbara Langenberger
Tel. 077 411 28 04
barbara.langenberger@remax.ch



RE/MAX Uster, Bahnhofstr.1, 8610 Uster,
www.remax.ch/barbaralangenberger



sehen • hören • erleben




**Ihr Radio TV Fachgeschäft
in Ihrer Nähe...**

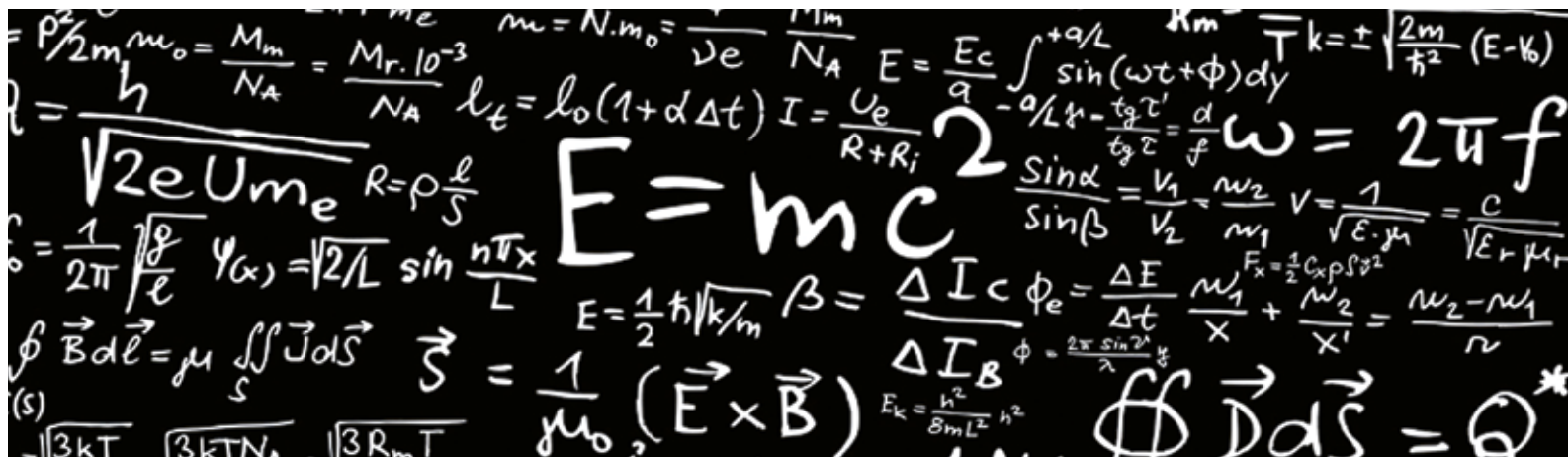
Verkauf - Service - Reparaturen
Zürichstrasse 123a · 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch

LOEWE.



*Es hat noch freie Plätze bei folgenden Kursen,
welche durch die Fortbildungskommission Maur angeboten werden*

Fortbildungskurse



Krippen-, Dekor- oder Erzählfiguren selber gestalten

Wollten Sie schon immer Ihre eigenen wertvollen Krippenfiguren gestalten, die Ihre Handschrift tragen und nach Ihren Vorstellungen geschaffen sind? Auch Samichlaus und Schmutzli können dekorative Begleiter in der Vorweihnachtszeit sein. Oder fänden Sie es schon lange schön, eine Figur aus einem Erzählbuch anzufertigen, welche Sie im Geschichtenvorlesen unterstützen könnte? Unter sehr erfahrener Leitung werden drei kleine Figuren (14 bis 27 cm) oder eine grosse Figur (38 bis 70 cm) kreiert.

Daten: Dienstag, 25. August, 1./8./15./22./29. September 2015

Zeit: 18.30–22.00 Uhr

Kursort: Handarbeitszimmer, Schulhaus Aesch

Kursleiterin: Hanny Roduner,

www.krippenfigurenkurse.ch

Kurskosten: Fr. 310.–

(plus Material, Betrag abhängig von der Auswahl)

Anmeldeschluss: 3. August 2015, per E-Mail an

odette.rechsteiner@schule-maur.ch

Englisch-Anfängerkurs (für alle Altersgruppen)

Sie wollten schon immer Englisch lernen, dann ist das die Chance! Tasten Sie sich in lockerer Atmosphäre an die Weltsprache heran und die ersten Erfolge werden kommen. Enjoy it!

Daten: Dienstags, ab 18. August bis 8. Dezember 2015

(wöchentlich, ausser Schulferien Gemeinde Maur)

Zeit: 10.00–11.30 Uhr

Kursort: Zollingerheim, Aeschstrasse 8, 8127 Forch

Kursleitung: Janet Burkhard, Englischlehrerin

English – Let's brush up our English!

Active discussion group at upper-intermediate level.
We also read books and do grammar once a month.

Daten: Montags, 17. August bis 7. Dezember 2015, 13.40–15.10 Uhr

(wöchentlich, ausser Schulferien Gemeinde Maur)

Kursort: Unterrichtszimmer Kirche S. Franziskus, Ebmatingen

Kurskosten: Fr. 280.– (plus Lehrmittel)

Kursleitung: Janet Burkhard, Englischlehrerin

English – Let's work on the basics of English!

Fortgeschrittene Anfänger (A2) mit guten Basiskenntnissen.
Wir lesen einfache Bücher.

Daten: Montags, 17. August bis 7. Dezember 2015, 15.15–16.45 Uhr

(wöchentlich, ausser Schulferien Gemeinde Maur)

Kursort: Unterrichtszimmer Kirche S. Franziskus, Ebmatingen

Kurskosten: Fr. 280.– (plus Lehrmittel)

Kursleitung: Janet Burkhard, Englischlehrerin

English – Let's brush up our English!

Active discussion group at upper-intermediate level.
We also read books and articles and work on grammar.

Daten: Dienstags, 18. August bis 8. Dezember 2015, 14.10–15.40 Uhr

(wöchentlich, ausser Schulferien Gemeinde Maur)

Kursort: Bistro beim Loorensaal, Schulhaus Looren

Kurskosten: Fr. 280.– (plus Lehrmittel)

Kursleitung: Janet Burkhard, Englischlehrerin

English – Fun discussions and serious talk!

Upper-intermediate group. We also read books and do grammar once a month.

Daten: Dienstags, 18. August bis 8. Dezember 2015, 16.30–18.00 Uhr

(wöchentlich, ausser Schulferien Gemeinde Maur)

Kursort: Bistro beim Loorensaal, Schulhaus Looren

Kurskosten: Fr. 280.– (plus Lehrmittel)

Kursleitung: Janet Burkhard, Englischlehrerin

Frau Janet Burkhard, unsere erfahrene Kursleiterin, steht bei Fragen gerne zur Verfügung (www.jb-s.ch, 079 236 60 93).

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis am 3. August 2015 per E-Mail an odette.rechsteiner@schule-maur.ch.

Auf der Homepage www.schule-maur.ch, Rubrik Freizeitkurse, gibt es weitere attraktive Angebote.

Tennisclub Maur

Der schnellste Maurmer
Tennisaufschlag

Im Rahmen des Sommerfestes der Vereine wurden auch 2015 die schnellsten Aufschläger unserer Gemeinde erkoren. Alt und Jung, Anfänger und Profis kämpften um die Krone.

Die Sieger der diversen Kategorien sind:

Herren	Kategorie	Geschwindigkeit
Yanick Mandl	Aktive	154 km/h
Claude Gietz	U18	147 km/h
Dominik Kalt	U16	107 km/h
Timm Züger	U14	121 km/h
Chris Züger	U12	107 km/h
Levin Klein	U10	75 km/h

Damen	Kategorie	Geschwindigkeit
Albane Audergon	Aktive	107 km/h
Tamara Bachmann	U18	72 km/h
Kerstin Mettler	U10	47 km/h

Auf die Siegerinnen und Sieger wartet ein kleines Geschenk im Clubhaus zum Abholen. Bitte beim Spielleiter des TCM melden (ckellenb@ethz.ch)!

Neuer «Land-Beizli-Guide 2015/16» erschienen

Ausflug oder Wanderung: Wo kehre ich ein?



Ein Ausflug mag ja noch schnell geplant und organisiert sein. Doch oft steht die Frage im Raum: Wo kehren wir ein für eine Rast oder eine Stärkung. Abhilfe schafft ein neuer Beizli-Führer für Leute, die mal Neues suchen.

Restaurant-Führer gibt es ja bekanntlich viele. Viele gute, einige, die nicht besonders zu gebrauchen sind. Anders ist das beim «Land-Beizli-Guide» (ISBN-Nr. 978-3-9523295-7-1, CHF 39, im Buchhandel). Der Titel sagt eigentlich schon alles. Das ist die Planungshilfe für unternehmungsfreudige Wanderer und Ausflügler. Feine Beizli, einige Geheimtipps und vieles mehr kann man dem kleinen Führer entnehmen. Aus unserer Region fand die Stall-Stube in Maur und der Landgasthof Wassberg auf der Forch Aufnahme. Jeweils mit einem Bild des Hauses und vielen Piktogrammen und Angaben wird man schnell fündig. In der neuen und 7. Auflage werden 1162 Gaststätten aus der ganzen Schweiz vorgestellt. Ergänzt wird der Guide noch mit entsprechenden Landkarten, um den Standort auf der Karte festzulegen. Ein Führer, der entweder in den Rucksack oder ins Handschuhfach des Automobilisten gehört.

Ankündigung

Poststelle Ebmatingen:
Neue Öffnungszeiten
ab Montag, 6. Juli 2015

Die Poststelle Ebmatingen passt die Öffnungszeiten an die Entwicklung der Nachfrage an. Diese verlagert sich tendenziell gegen Mittag und Abend. Die Schalter öffnen daher am Vormittag neu eine Stunde später, am Nachmittag dafür eine Stunde früher. Die Samstagsöffnungszeiten bleiben gleich.

Neue Öffnungszeiten Poststelle Ebmatingen ab Montag, 6. Juli 2015:

Montag bis Freitag 9.00–12.00 und 14.00–18.00 Uhr
Samstag 9.00–11.00 Uhr

Keine Änderungen gibt es beim Angebot. Die Poststelle Ebmatingen ist weiterhin Vorverkaufsstelle für Tickets von Ticketcorner / Starticket / Ticketino sowie Annahmestelle für Swiss Lotto / Euro Millions. Nebst den gewohnten Postdienstleistungen sind bei der Poststelle Ebmatingen auch Büro-, Papeterie- und Reiseartikel sowie Geräte und Abonnemente im Bereich Mobiltelefonie erhältlich.

Das Team der Poststelle Ebmatingen freut sich auf Ihren Besuch!



Steuerberatung AG
Schützenwisstrasse 8
8124 Maur
Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

Ihre persönliche Beratung für
Steuern und Treuhand in Maur



Anderswo

Greifensee:
«Jazz am See» mit acht Bands

Die Riverboat Stompers aus Italien.

Auch in diesem Jahr, nämlich am 14. und 15. August, wird in Greifensee wieder auf drei Bühnen Jazz für hohe Ansprüche zelebriert. Der Jazzclub Greifensee konnte dafür mit acht internationalen arrivierte Bands aus sieben Ländern Verträge abschliessen.

Ein Festival mit Blues, Dixieland und Swing, aber auch mit Rock und Pop

Zum Auftakt, **am Freitag, 14. August**, werden sechs Bands abwechselnd auf drei Bühnen im Städtli und auf der Schlosswiese konzertieren; dargeboten von erstklassigen Musikern aus der Schweiz, aus Deutschland, Tschechien, aus England und Polen werden Blues, Boogie-Woogie, Dixieland, Rhythm & Blues sowie Swing und Funk.

Am Samstag, den 15. August, wird im grossen Zelt auf der Schlosswiese zuerst die Kultband Jackpot aus Deutschland auftreten. Ihr variantenreiches Repertoire umfasst Boogie-Woogie, Neo-Swing sowie Rock- und Popmusik. Den zweiten Konzertteil bestreitet die französische Show-Band The Primatics, die mit Melodien aus den 50er-Jahren und mitreissendem Swing ihre Zuhörerschaft in Greifensee begeistern wird.

Die Konzerte beginnen um 19 Uhr bzw. die folgende Band auf der gleichen Bühne um 21.45 Uhr.

An beiden Konzertabenden ist Festwirtschaft ab 16 Uhr (warme Küche ab 17.30 Uhr).

Vorverkauf

Der Vorverkauf läuft seit dem 16. Juni; die Karten sind in der Apotheke Rüegg, Greifensee, bei der Bank BSU in Uster, bei der GGA Maur in Binz und Zürich erhältlich sowie unter www.jazz-am-see.ch.

Aufruf

Chilbi-Helferinnen und -Helfer gesucht!



Für den diesjährigen Chilbi-Märt Muur, der vom 4. bis 6. September 2015 stattfindet, werden noch viele Helferinnen und Helfer gesucht. Für jeden geleisteten Einsatz gibt es einen Essens- und Getränkebon und zum Dank für die Mithilfe eine Einladung ans Helferfest des Gewerbevereins Maur.

Festzelt

Im Festzelt sind noch folgende Einsätze zu vergeben:

Freitag, 4. September

Koordinator Küche/Bestellungen 17.45 bis 21.30 Uhr

Samstag, 5. September

Grill Festzelt 11.30 bis 14.30 Uhr
Service 11.30 bis 14.30 Uhr
Service 14.30 bis 17.30 Uhr
Koordinator Küche/Bestellungen 14.30 bis 17.30 Uhr
Service 17.30 bis 21.30 Uhr
Koordinator Küche/Bestellungen 17.30 bis 21.30 Uhr
Pommes 17.30 bis 21.30 Uhr
Getränkebuffet 17.30 bis 21.30 Uhr
Koordinator Küche/Bestellungen 21.30 bis 01.30 Uhr
Service 21.30 bis 01.30 Uhr

Sonntag, 6. September

Koordinator Küche/Bestellungen 10.30 bis 14.00 Uhr
Service 10.30 bis 14.00 Uhr
Koordinator Küche/Bestellungen 14.00 bis 17.30 Uhr
Koordinator Küche/Bestellungen 17.30 bis 21.00 Uhr
Service 17.30 bis 21.00 Uhr

Grillstand mit Verkauf über d Gass

Erstmals wird dieses Jahr zu bestimmten Zeiten ein Grillstand für den Verkauf über d Gass betrieben, um die Küche (und die Gäste) des Festzelts zu entlasten. Angeboten werden hier Bratwürste, Cervelats und alkoholfreie Getränke. Der Grillstand ist mit zwei Personen besetzt. Für folgende Einsätze werden Personen gesucht, die auf jeden Fall ein Händchen fürs Grillieren haben sollten:

Samstag, 5. September

Grillstand aussen 16.30 bis 21.00 Uhr

Sonntag, 6. September

Grillstand aussen 10.30 bis 15.00 Uhr
Grillstand aussen 16.30 bis 20.30 Uhr

Interessierte bitte melden bei:

Gabriela Wüthrich, info@gewerbemaur.ch, Fax 044 887 71 23 oder Telefon 044 887 71 22.

Amtlich

Bauarbeiten mit temporären Verkehrsanordnungen

Informationen zu den verschiedenen Baustellen finden Sie im Internet unter www.maur.ch, Verwaltung, Aktuelles, Strassen&Bau

Für nachstehende Verkehrswege ergehen folgende Verkehrsvorschriften:

Forchstrasse, Bachlenstrasse – Im Heuberg, Scheuren
Von 17. Juni bis 6. Juli 2015 morgens, Fahrverbot

Forchstrasse, Stationsstrasse – Im Heuberg, Scheuren
Von 6. Juli morgens bis 10. Juli 2015, Fahrverbot

Schulhausstrasse, Aeschstrasse – Bundtacherstrasse, Scheuren
Von 6. Juli bis 14. August 2015, Fahrverbot

Im Dornacher, Schulhausstrasse – Im Dornacher 17, Scheuren
Von 6. Juli bis 14. August 2015, Fahrverbot

Rainstrasse, Maur
Von 6. Juli bis 14. August 2015, Fahrverbot

Die Bauherrschaften, die Bauleitungen und die Bauunternehmer sind bestrebt, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Ortsplanung

Öffentliche Auflage des Akustischen Sanierungsprojekts für die Gemeinde Maur

Das folgende Projekt wird gemäss §§ 13, 16 und 17 des Strassengesetzes (StrG) öffentlich aufgelegt:

Gemeinde Maur

Lärmsanierung Staatsstrassen

Akustisches Sanierungsprojekt Lärmschutzwände (nach § 13 StrG)

Akustisches Sanierungsprojekt Schallschutzfenster (nach § 16 und 17 StrG)

Die Projektunterlagen liegen vom 3. Juli 2015 bis am 3. August 2015 in der Abteilung Hoch- und Tiefbau, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, öffentlich auf und können während der ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Mit Ausnahme der Detaildaten für die einzelnen Gebäude sind alle Unterlagen auch auf der folgenden Internetseite abrufbar: www.laerm.zh.ch/ssp (Link zur Gemeinde Maur anwählen).

Einwendungen zum Lärmschutzwand-Projekt bzw. Einsprachen gegen das Schallschutzfenster-Projekt können innerhalb der Auflagefrist schriftlich bei folgender Stelle eingereicht werden: Baudirektion Kanton Zürich, Tiefbauamt, Ingenieur-Stab, Fachstelle Lärmschutz, Peter Angst, Walcheplatz 2, Postfach, 8090 Zürich.

Einwendungen können von jedermann erhoben werden. Zur Einsprache sind nur direkt vom Projekt betroffene Personen berechtigt, die ein schutzwürdiges Interesse an dessen Änderung oder Aufhebung haben. Mit einer Einsprache können alle Mängel des Projekts geltend gemacht werden. Die Einsprache muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit als möglich beizulegen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG).

Baudirektion Kanton Zürich, Gemeinde Maur

Freier Trockenbootsplatz



Per sofort ist ein freier Trockenbootsplatz bei der Schiffflände in Maur verfügbar.

Bitte melden Sie Ihr Interesse auf der Gemeindeverwaltung, Polizeisekretariat, 8124 Maur, oder unter Telefonnummer 043 366 13 08.

Miete pro Jahr

Für Einheimische: CHF 384.00
Für Auswärtige: CHF 422.40

Bootsausmasse: Breite bis 1,7 m
Länge bis 4,0 m

Polizeisekretariat Maur

Leserbrief

Eine Frontseite REKLAME für Baumbestattungen ab CHF 4900.–, das ist gelinde gesagt absolute Verschwendung von Steuergeld. Jedermann kann seine Asche irgendwo mit der jeweiligen Einwilligung vom nächstgelegenen Bauern unter einen Baum streuen lassen. Solche Reklame-Frontseiten sollten Sie in Zukunft unterlassen, wenn Sie die ohnehin schon strapazierte Glaubwürdigkeit der «Maurmer Post» in Frage stellen wollen. Ausserdem sollten Ihre Redaktoren näher an der Bevölkerung Recherchieren. Aber die Vox populi interessiert Sie anscheinend eher weniger.

Peter Steudler
Lebernstr. 2a, 8123 Ebmatingen

Märtegge

Schatzkammer

Vor den Sommerferien die Schatzkammer besuchen: Ferienlektüre, Sommerkleider, Spiele, Badeartikel, Haushalt- und Campingartikel usw.

4. Juli von 13.30 bis 16.00 Uhr
Ecke Aeschstrasse/Bundtackerstrasse, Forch

Susi Buchmann

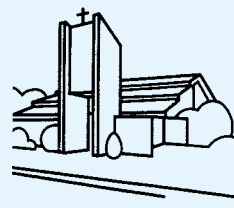
Liebe Leserin, lieber Leser

In dieser Spalte soll der alte «Märtegge» wieder aufleben. Das heisst: Hier können Sie Velos verschenken, Büsis suchen, Garage-Sales ausrufen und andere Sachen annonciieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Alles, was Sie machen müssen, ist den Coupon unten ausschneiden, ausfüllen und mit Fr. 20.– in einem Couvert schicken an:

«Maurmer Post»
«Gesucht/Gefunden»
Postfach 251
8123 Ebmatingen

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller,
Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

14. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 4. Juli 2015
16.00 Uhr Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Sonntag, 5. Juli 2015

10.30 Uhr Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Papstopfer/Peterspfennig

Montag, 6. Juli 2015

19.00 Uhr Rosenkranz
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 8. Juli 2015

9.45 Uhr ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Donnerstag, 9. Juli 2015

9.15 Uhr Wortgottesdienst
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg,
Sa 17.00–17.30 Uhr (Deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (Italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit
einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Sekretariat, jeden Freitag
(ausser Feiertagen und Ferien)
von 17.00 bis 18.00 Uhr.
Kirche St. Franziskus

Weitere Informationen finden Sie
im «forum» und unter:
www.kath.ch/maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an.

Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie
die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist jeweils während
sieben Tagen die Woche rund um die
Uhr im Einsatz. Der diensthabende
Zahnarzt ist stets über Telefon
079 358 53 66 erreichbar.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur, 044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122 Binz, 044 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin,
Tägernstrasse 17, 8127 Forch, 044 980 08 95

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und
-hilfe, Krankmobilen, Mahlzeitendienst.
Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Maurmer Post

Ein Inserat in der «Maurmer Post» wird gelesen. So wie das hier.
Inserate: sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Blickwechsel mit van Gogh



Vincent van Gogh, Getreidefeld mit Mohnblumen und Lerche.

Sommerwind

Ein Sommermotiv ist kaum einzufangen: Es ist die sommerliche Brise, die warm in diesen Tagen durch die Baumkronen und Blumen­gärten weht. Sie belebt Felder und Hecken, bringt eine gelassene, sommerliche Stimmung auf – auch unter den Menschen. In solchen Momenten kommt es mir zuweilen vor, als ob es nur einen grossen Sommer gäbe, in dem sich alle Fülle und Schönheit des Lebens an einem Ort versammelt. Sie

erinnert daran, wie beraus­chend schön das Leben sein kann.

Van Gogh und der Sommer

Der Maler Vincent van Gogh war von der sommerlichen Glut und Hitze, von all den Farben und Formen, die sich hier entfalten, fasziniert. In unzähligen Variationen hat er goldgelbe Kornfelder gemalt und gebundene Garben. Im Wind des Mistral hat er gemalt, tagelang vor der Staf­felei, als ob es kein Morgen gäbe. Geradezu obsessiv hat

er die Schönheit des Som­mers, die sich vor seinen Augen ausgebreitet hat, ins Bild zu bringen versucht.

Beten in Bildern?

Kann man in Bildern beten? Ja! – Wenn ich van Goghs Bilder anschau, sehe ich in ihnen eine Ergriffenheit von der Pracht des Sommers, die mich über mich selbst hinaus führt. Und mein Blick verfängt sich bei der Lerche, die auf­fliegt, und ich höre sie singen.

Was ist der Mensch in diesem Bild?

In diesem Bild sind die Spuren harter Feldarbeit zu entdecken: Zuerst im dichten, grünen Getreidefeld, das wächst und reift unter der Sonne. Im unteren Bild-

viertel entdecken wir, dass ja schon geerntet worden ist. Die goldbraunen Stop­peln bringen eine zeitliche Dimension ins Spiel. Sie erinnern daran, dass alles Wachsen ein Ende hat und auch dieser Sommer. Fast die Hälfte des Bildes ist in ein flirrendes Türkisblau getaucht. Die Lerche fliegt in diesem Farbstreifen. Oder fliegt sie nur auf, um sich wieder im Grün zu bergen? Er hat etwas unwirklich Strahlendes, dieser Sekun­den-Moment, den van Gogh eingefangen und verdichtet hat. Er hat uns den Sommer sehen gelehrt und erinnert mich daran, zu sehen, was sich vor meinen Augen auf­ tut in diesen Tagen.

Pfarrerin Pascale Rondez

GOTTESDIENST

Sonntag, 5. Juli
10 Uhr, Kirche Maur
Der Schlüssel zum Himmel
Lukas 15, 4–6
Pfarrer René Perrot
Taufen
Mitwirkung Singkreis Maur, Leitung David Haladjian
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: CEVI
Anschliessend Kirchenkaffee

17 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Jugendgottesdienst
Pfarrer René Perrot

KINDER UND JUGENDLICHE

Mittwoch, 8. Juli
10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

Donnerstag, 9. Juli
9.45–10.30 Uhr
KGH Gerstacher
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

Sommerlager, 11.–18. Juli
Jungschar Zündhölzli
Weitere Informationen unter www.jsmaur.ch

TERMINKALENDER

Mittwoch, 8. Juli
9.45–10.15 Uhr
Kapelle Forch
Ökumenischer Gottesdienst

AMTSWOCHE

5.–11. Juli
Pfarrer René Perrot
Tel. 044 980 13 78

«Man soll lieben, soviel man kann, und darin liegt die wahre Stärke, und wer viel liebt, der tut auch viel und vermag viel, und was in Liebe getan wird, das wird gut getan.»

Vincent van Gogh (1853 – 1890), holländischer Maler und Grafiker

Info

Veranstaltungen

Juli

Freitag, 3. Juli

Öffentliche Führung**13 Uhr**

Öffentliche Führung durch die Ausstellung «Albert Schweitzer (1875–1965)», Zentralbibliothek Zürich, Zähringerplatz 6, Zürich, Besammlung beim Eingang Schatzkammer im Bibliothekshof. ZB Zürich.

Jazz am See**Ab 19 Uhr**

«Jazz am See» mit acht Bands, im Städtli und auf der Schlosswiese in Greifensee, VV GGA Maur oder über Internet www.jazz-am-see.ch. Jazz am See, Greifensee.

Mittelmeer-Schiff**19.30–21.30 Uhr**

Mittelmeer-Köstlichkeiten auf dem Binnensee, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

FilmFabrik Fällanden**14–17 Uhr**

(Kasse/Bar ab 19.45 Uhr geöffnet), «Calvery», Irland/GB 2014, Regie: John McDonagh, 100 min, Drama, Zwicky-Fabrik Fällanden. FilmFabrik Fällanden.

Samstag, 4. Juli

Froschkönig und Verführerin**14–15.30 Uhr**

«Froschkönig und Verführerin», Führung in die Welt der Reptilien und Amphibien, Naturstation Silberweide, Kosten: Eintritt in die Naturstation, Führung kostenlos. Naturstation Silberweide, Mönchaltorf.

Papiersammlung**6.45–17 Uhr**

ganzen Tag und gesamte Gemeinde. Meldungen über bereitgestellte, jedoch nicht abgeholte Papiere sind am Sammeltag an folgende Nummer zu richten: Tel. 043 366 13 16. Die Hauptsammelstelle in Ebmatingen ist von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Gesundheitssekretariat Maur.

Dressurreiten**Ab 8 Uhr**

Dressurprüfungen und

Reitsportveranstaltung des Reitvereins Stuhlen am Greifensee, Pensions- und Ausbildungsstall Steindrüsen, Rellikonerstrasse 134, Maur. 8-Uhr-Preis der TNC Consulting, 13-Uhr-Preis der GGA Maur, Infos über www.reitvereinstuhlen.ch. RV Stuhlen.

Tannezapfe zupfe**10–21 Uhr**

Entdecken Sie mit Familie und Freunden den Zauber des Fälländer Waldes, lassen Sie sich mit feinen Leckerreien, die von den Vereinen zubereitet werden, verwöhnen, Bauernhof Fam. Bligenstorfer, Bollenrütliweg 2, Fällanden, Tickets über www.tannezapfezupfe.ch. Tannezapfe-zupfe-Verein.

Schatzkammer im Wettsteinhaus**13.30–16 Uhr**

Wettsteinhaus. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

«Raritet schöni Raritet!»**14–17 Uhr**

Ausrufer und Guckkasten, Burg Kunstkammer und Herrliberger-Sammlung. Museen Maur.

Let's move 2015**18–19 Uhr**

Die grosse Tanzshow der Musikschule Maur, Loorensaal, Schulhaus Looren, Forch. Musikschule Maur.

Jazz am See**Ab 19 Uhr**

«Jazz am See» – der 2. Tag mit den beiden Bands «Jackpot» und «The Primetics» auf der Schlosswiese in Greifensee, VV über GGA Maur oder Internet www.jazz-am-see.ch. Jazz am See, Greifensee.

Sonntag, 5. Juli

Dressurreiten

Ab 7.30 Uhr, Dressurprüfungen und Reitsportveranstaltung des Reitvereins Stuhlen am Greifensee, Pensions- und Ausbildungsstall Steindrüsen, Rellikonerstrasse 134, Maur. 7.30-Uhr-Preis von Nikki Fritz, 13-Uhr-Preis von Rich Ramira, Infos über www.reitvereinstuhlen.ch. RV Stuhlen.

Blasmusik-Zmorge**Ab 9.30 Uhr**

Blasmusik & Konzert zum Frühstücks-Schmaus, Garten-Restaurant Schiff-lände Maur, Reservation erwünscht. Schlossberg-Musikanten Uster.

Volkstanzsonntag**Ab 11 Uhr**

stehen Essen und Getränke bereit, ab 13 Uhr beginnt die Polonaise, Zürcher kantonaler Volkstanzsonntag mit dem «Trümli-Buebe» und dem Motto «zuschauen – mittanzen – geniessen», Schulhaus Looren. Volkstanzgruppe Maur & Bachtel.

Let's move 2015**14–15 Uhr**

Die grosse Tanzshow der Musikschule Maur, Loorensaal, Schulhaus Looren, Forch. Musikschule Maur.

Montag, 6. Juli

Froschkönig und Verführerin**14–15.30 Uhr**

«Froschkönig und Verführerin», Exkursion, Kosten: Eintritt in die Naturstation Silberweide, Treffpunkt beim Eingang/Kasse. Naturstation Silberweide, Mönchaltorf.

Platzkonzert

20 Uhr, Platzkonzert mit Militärspiel Uster beim Restaurant Dörfli, Maur (nur bei trockenem Wetter). Restaurant Dörfli Maur.

Dienstag, 7. Juli

Grüngutabfuhr**6.45–17 Uhr**

ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Seniorenwanderung**7.50 Uhr**

HB Zürich, Gleis 8: Weiss-tannental: Vermol – Chapfensee – Mels, Chapfensee, eingebettet in einem geschützten Naturreservat, Wanderleiter: Oskar Bachmann – Verschiebungsdatum: Dienstag, 14. Juli. Wandergruppe Maur.

Pro Knirps Mutter-Kind-Treff**14.30–17 Uhr**

Treffpunkt für offene Mamis mit ihren Kindern von 0 bis 5 Jahren (ausser Schulfertien), Räumlichkeiten

Spielgruppe Gigampfi/Mütterberatung in Binz. Pro Knirps Ebmatingen.

Burghof-Serenade**18.30–22.30 Uhr**

Konzert der Brass Band Maur, Bewirtung ab 18.30 Uhr, Burghof Maur, Regio-Info «öffentliche Anlässe» gibt ab 16 Uhr Auskunft bei schlechtem Wetter, Eintritt frei. Brass Band Maur.

Infoabend rund um die Geburt**19.30–21 Uhr**

Infoabend rund um das Gebären, Forum, Geschoss 0, Spital Uster, Brunnenstrasse 41, Uster. Spital Uster.

Mittwoch, 8. Juli

Lunch-Schiff**11.30–12.45 Uhr**

Mittagessen und Erholung auf den Wellen des Greifensees, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Pasta-Plausch**19.30–21.30 Uhr**

Teigwaren, feine Füllungen und Saucen, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Donnerstag, 9. Juli

Walken für jedermann**9–10.15 Uhr**

Treffpunkt Brunnen beim Restaurant Krone, Forch, ganzes Jahr, 1 Stunde gratis. Pro Senectute Zürich.

Spielnachmittag**14–17 Uhr**

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen. Ortsverein Binz-Ebmatingen.

Freitag, 10. Juli

Greifensee-BBQ**19.30–21.30 Uhr**

Grillen und Chillen mit einem «Greifensee-Steak» und Salatbuffet, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Tanz & Dinner am See**Ab 19.30 Uhr**

3-Gang-Menü (65 CHF) und Tanz und Musik mit Ernie Soller und Maria-Cristina (nur bei gutem Wetter, Alternativ-Datum 21. August), Garten Rest. Schiff-lände direkt am See, Reservation empfehlenswert. Rest. Schiff-lände Maur.

Samstag, 11. Juli

Abendfahrten «Dampfrömantik auf dem Greifensee»**18.15–19.45 Uhr**

Abendrundfahrt mit dem Dampfschiff Greif ab Maur, Reservation erforderlich. Anmeldung Tel. 044 980 01 69 oder www.dampfschiff-greif.ch.

Sonntag, 12. Juli

Sonntags-Brunch**10.45–12.15 Uhr**

Zum Tagesstart sich mit dem Frühstücksbuffet verwöhnen lassen, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Dampfschiff Greif

Rundfahrten Maur–Greifensee–Uster–Maur mit dem Dampfschiff Greif, jeweils 12.45, 15.15 und 15.45 Uhr ab Maur. Keine Reservationen möglich, Auskunft Tel. 044 980 01 69 oder www.dampfschiff-greif.ch. Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmatingen.

Montag, 13. Juli

Einführung ZB**12 Uhr**

Einführung in die ZB in 30 Minuten, Treffpunkt Eingangshalle ZB, Zähringerplatz 6, Zürich. ZB Zürich.

Dienstag, 14. Juli

Grüngutabfuhr**6.45–17 Uhr**

ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Mittwoch, 15. Juli

Kartonsammlung**6.45–17 Uhr**

ganzes Gemeindegebiet, der Karton muss ab 6.45 Uhr bereitstehen. Gesundheitssekretariat Maur.

Seniorenachmittag**15.30–18 Uhr**

Der grosse Grillplausch in der Waldhütte Stuhlen, Feines vom Grillrost und aus der Salatschüssel – der Gaumenschmaus der Senioren. Seniorenkommission Maur.

Verantwortlich: Sandro Pianzola